Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) · 48133 Münster

Stadt-/Kreisverwaltung
Jugendamt
in Westfalen-Lippe

nachrichtlich:
Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege

Servicezeiten:

Mo.-Do. 08:30-12:30, 14:00-15:30 Uhr
Freitag 08:30-12:30 Uhr

Ansprechpartner:
Dirk Borrosch

Tel.: 0251 591 - 4593
E-Mail: Dirk.Borrosch@lwl.org

Az.: 50-Inkita-Verfahrensvereinbarung
14.03.2025

Auslaufen der Verfahrensvereinbarung

Hier: Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen mit den Trägern inklusiv arbeitender Kitas

Sehr geehrter Damen und Herren,

die Verfahrensvereinbarung im Bereich der inklusiven Kindertageseinrichtungen im Landesteil Westfalen-Lippe wird zum 31.7.2025 auslaufen. Hierüber habe ich Sie mit Rundschreiben vom 5.3.2025 bereits informiert.

Da die Gewährung von Eingliederungshilfe gem. § 123 SGB IX eine schriftliche Vereinbarung zwischen dem zuständigen Träger der Eingliederungshilfe und dem Träger des Leistungserbringers voraussetzt, diese aber in Form der generellen Verfahrensvereinbarung ab dem 1.8.2025 entfällt, sind zukünftig Einzelvereinbarungen mit allen Trägern von inklusiven Kindertageseinrichtungen **zwingend** erforderlich.

Um bei bestehenden Bewilligungen mit einem Bewilligungszeitraum über den 01.08.2025, als auch bei bereits jetzt eingehenden Neuanträgen über den oder ab dem 01.08.2025 Bewilligungen aussprechen und Eingliederungshilfeszahlungen leisten zu können, ist deshalb der **rechtzeitige** Abschluss der Vereinbarungen notwendig.

In den kommenden Tagen werden daher alle Träger von inklusiv arbeitenden Kitas die im Rahmen der Gemeinsamen Kommission durch die Partner des Landesrahmenvertrages geeinten Leistungs-

und Vergütungsvereinbarungen zur Unterzeichnung erhalten und gebeten, diese zeitnah an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe zurückzusenden.

Diese Vereinbarung schließen die Träger jeweils einmalig für alle Kindertageseinrichtungen in Ihrer Trägerschaft ab. Sofern im Rahmen der Trägerschaft später Kindertageseinrichtungen neu entstehen oder zukünftig neu inklusiv arbeiten, gilt die abgeschlossene Leistungs- und Vergütungsvereinbarung automatisch auch für diese.

Ich möchte an dieser Stelle bereits darauf hinweisen, dass der verspätete Abschluss der Vereinbarungen keine nachträgliche Grundlage für rückwirkende Zahlungen darstellt.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Über das neue Antragsverfahren nach Auslaufen der Verfahrensvereinbarung erhalten Sie in Kürze, wie angekündigt, ein gesondertes Rundschreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dirk Borrosch